



Lausitzer Sorben
Dänen in Südschleswig
Deutsche Sinti und Roma
Friesen

Bundesallee 216–218
10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18681 14265
info@minderheitensekretariat.de
www.minderheitensekretariat.de

Zum Praktikum in die Hauptstadt – Ein Fazit

**Jana Keller, Abiturientin des Sorbischen Gymnasiums Bautzen, Praktikantin im
Minderheitensekretariat vom 10.-12.2017**

Bautzen, April 2017

Im letzten Jahr habe ich mein Abitur am [Sorbischen Gymnasium in Bautzen](#) abgelegt und suchte in dieser Zeit nach einer Möglichkeit die Zeit zu überbrücken. Nach einiger Recherche und Gesprächen entschied ich mich dazu im Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen in Berlin ein Praktikum zu absolvieren.

Über die Arbeit des Sekretariats wusste ich bereits Bescheid und habe in den drei Monaten von Oktober bis Dezember 2016 einige sehr tiefe Einblicke in die Arbeitswelt allgemein, die Arbeit mit den anderen Minderheiten und auch die Arbeit mit politischem Hintergrund bekommen. Wie bereits in meinem ersten Eindruck zu Beginn meines Praktikums beschrieben (siehe [hier](#)), erwartete mich eine Vielzahl von Aufgaben mit sehr unterschiedlichen Anforderungen. Eine kleine Auswahl meiner Aufgaben möchte ich kurz darstellen:

Eine der langwierigsten Aufgaben während meiner Zeit im Minderheitensekretariat war es, sich mit den Bundestagsabgeordneten und ihrer Arbeit in diversen Ausschüssen zu beschäftigen. Diese Tätigkeit hat mich bis zum Ende meines Praktikums beschäftigt und war eine der umfangreichsten. Der Fokus lag dabei natürlich vor allem auf dem Innenausschuss und seinen Mitgliedern, zu denen enger Kontakt besteht. Eine weitere für mich spannende Aufgabe waren die Einladungen für das Parlamentarische Frühstück des Minderheitenrates zu bearbeiten und zu verschicken. Auch die Rückmeldungen habe ich bearbeitet und zu jeweiligen Politikern relevante Informationen zusammengesucht.

Meine sprachlichen Kenntnisse waren ebenfalls mehrmals von großem Nutzen für mich, als es darum ging, längere Texte und Anfragen ins Englische zu übersetzen. Zum Ende meines Praktikums hin hatte ich noch eine letzte große Aufgabe zu bewältigen: Mich mit der für das Minderheitensekretariat relevanten oder interessanten Presse auseinanderzusetzen, was eine lange und intensive Recherche zur Folge hatte, bei welcher ich vieles über das Recherchieren und die Pressearbeit generell gelernt habe.

Als Praktikantin im Minderheitensekretariat hatte ich neben diesen vielen Aufgaben auch Zugang zu einigen sehr interessanten Veranstaltungen in Berlin. Zum Ende meines Praktikums konnte ich beispielsweise an einem Seminar der [Jugend Europäischer Volksgruppen \(JEV\)](#) teilnehmen und hatte dort die Möglichkeit Mitglieder anderer europäischer Minderheiten kennenzulernen.



Mein Fazit für diese drei Monate ist ein überaus positives. Die Arbeit war reichlich vorhanden, hat aber immer zu neuen Erfahrungen geführt und ich habe sehr viel gelernt und gesehen. Ich habe tiefe Einblicke in die Politik, die Minderheitenpolitik und die Berliner Welt bekommen und das sind Erfahrungen, die ich jedem empfehlen kann, genau wie ein Praktikum im Minderheitensekretariat.

Jana Keller

